

München, den 5. Juni 1931.

Lieber Herr Raman!

Da mir Krishnan während meines Aufenthalts in Calcutta wissenschaftlich und persönlich besonders lieb war, so werde ich mich freuen, wenn er nach München kommen will. Ich gehe jetzt nach Amerika, werde aber am 1. Oktober zurück sein. Er wird mir hier jederzeit willkommen sein.

Gleichzeitig schicke ich Ihren Brief an Dr. Tisdale in Paris. Er ist jetzt nicht dort, wird aber, wenn er von Amerika zurück gekommen ist, wie ich annehme, die Angelegenheit in Angriff nehmen. Die Abschrift meines Briefes an ihn lege ich bei. Wenn Herr Tisdale die betreffenden formellen Bogen an Krishnan schickt und Krishnan sie ausgefüllt hat, müssen Sie, evtl. mit ~~Als~~ ~~Beginn~~ ~~des~~ einer Empfehlung von Ihnen, nach Paris zurückgeschickt werden. Als Beginn des Stipendiums wird er vermutlich den 1. April 32 beantragen. Früher wird sich die Sache wegen der weiten Entfernungen nicht machen lassen. Die letzte Entscheidung hat ein Comité in New York.

Viele herzliche Grüsse

von Ihrem

(Signed) A. Sommerfeld

INSTITUT
für theoretische Physik
MÜNCHEN NW 12
Universität Amalienstrasse

München, den 5. Juni 1931.

Lieber Dr. Tisdale!

Anbei ein Brief von Professor Raman. Dr. Krishnan war bei der Raman'schen Entdeckung wesentlich beteiligt und hat die ersten -- ~~Auf~~ Aufnahmen gemacht. Er ist zweifellos besonders qualifiziert für eine international fellowship. Ich werde mich freuen, wenn er nach München kommt, umsomehr als er mir in Calcutta beim Druck meiner Vorlesungen aufs Beste geholfen hat und ich ihn auch persönlich besonders schätze.

Ich weiss von einer früheren Gelegenheit, dass Ihr Comité Bedenken hat, indische Bewerber zu berücksichtigen. Aber ich glaube, dass Sie bei Krishnan eine Ausnahme machen werden, wegen seiner besonderen wissenschaftlichen Verdienste. Ich hoffe also, dass Sie die formellen Bogen an ~~der~~ Dr. Krishnan, Dacca University, Bengalia, British India, schicken und ihn dadurch autorisieren werden, einen Antrag zu stellen. Professor Raman wird gern eine Empfehlung dazu schreiben. Von mir dürfte dieser Brief als empfehlung genügen. Ich gehe jetzt nach U. S. A., Ann Arbor und werde im Oktober zurück sein.

Mit besten Grüßen

(Signed) A. Sommerfeld.

München, den 15. November 1934.

Lieber Herr Krishnan!

Da Sie Redakteur des Indian Journal of Physics geworden sind, erlauben Sie mir, Sie mit Folgendem zu bemühen:

1) Ich bekomme als Mitglied Ihrer Association for the Cultivation of Science Ihr Journal zugeschickt. Ein anderes Exemplar Ihres Journals bekommt unsere "Bavarian Academy". Nun ist gelegentlich ein offenbar für mich bestimmtes Heft an die Akademie gegangen, was allerlei Konfusion verursacht hat. Ich bitte Sie daher zu veranlassen, dass das für mich bestimmte Exemplar in Zukunft an meine Privatadresse: München, Dunantstrasse München 23, Dunantstrasse 6 versandt wird.

2) Von dem letzten Jahrgang, Band IX des Journal habe ich bisher nur bekommen: Part. I. Können Sie veranlassen, dass die folgenden Teile, wenn schon erschienen, mir nachgeliefert werden?

3) Ausserdem fehlen ganz die Bände XII bis XIV der J. A. C. S. = Band III bis V des Indian Journal of Physics. Ich würde auch diese gerne haben, eventuell gegen Bezahlung.

Ich habe zwei Hefte doppelt, die ich Ihnen gleichzeitig zurückschicke.

Ich denke oft an meine Indische Reise zurück und erinnere mich gern daran, wie freundlich Sie mich dabei unterstützt haben, persönlich und durch Ausarbeitung meiner Vorlesung. Ich grüsse Sie und meine anderen Freunde in Calcutta (z. B. Herrn Sen und D. M. Bose) herzlich.

Ihr getreuer

Prof. A. Sommerfeld

*vol IV + V sent
vol III out of print.*

Address note

Prof. Arnold Sommerfeld

München
Dunantstr. 6. 20/11/1936.

My dear Professor Krishnan,

A friend and former pupil of mine, Mr. R. Ortway, Professor of theoretical physics in the University of Budapest, intends to go to India and stay there in the months of January and February of 1937. He is greatly interested in the old culture, philosophy and religion of India and in the new trends of scientific research in modern India. He is the teacher of most of the young Hungarian scientists in the field of theoretical physics.

I would be very grateful to you, if you could offer help and advice to Prof. Ortway, so that during the short time at his disposal in India he should be able to profit much from your interesting country and should get acquainted with your successful scientific life.

I gladly and thankfully remember the hearty reception I received from Indian and English scholars in India.

Yours sincerely

A. Sommerfeld

To

Prof. Krishnan

Calcutta

PROF. ARNOLD SOMMERFELD

MÜNCHEN,
DUNANTSTR. 6

den 1. Januar 1938.

Lieber Professor Krishnan!

Darf ich Sie bitten dem Indian Science Congress meine herzlichen Glückwünsche zu seinem 25-jährigen Bestehen zu überbringen. Als Mitglied der Association for the Cultivation of Science und als D.Sc. Calcutta fühle ich mich der indischen Wissenschaft besonders verbunden. Ich betraue mit Ihnen, dass dem Congress zwei Männer fehlen: Lord Rutherford und Sir Jagadis Bose.

Haben Sie Dank für Ihren freundlichen Neujahrswunsch!

Ihr getreuer

A. Sommerfeld.